

# Ferngesteuert zur Europameisterschaft

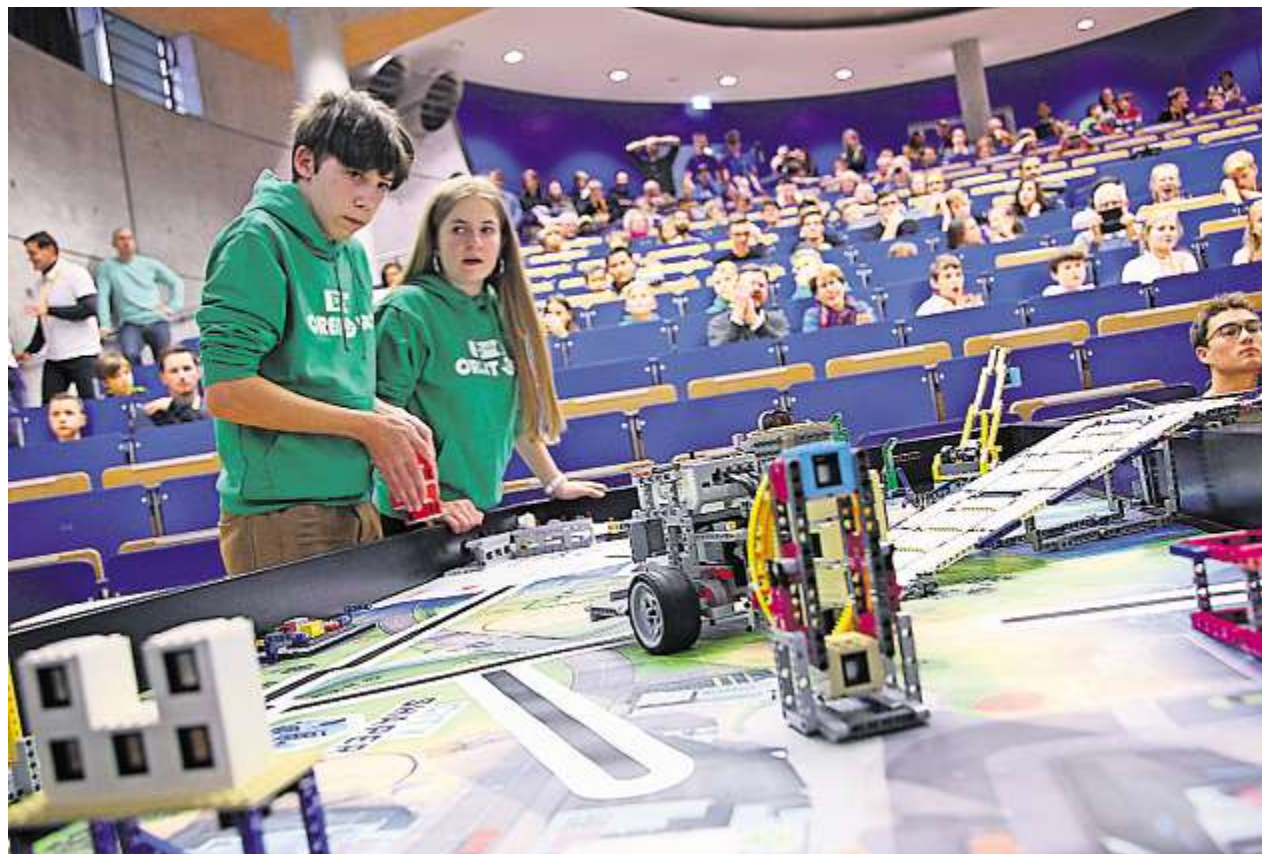
**WETTKAMPF** Vierzehn Oberpfälzer Teams traten mit selbstgebauten Robotern gegeneinander an. Nittenauer Jungs triumphierten an der OTH.

VON DANIEL PFEIFER

**REGENSBURG.** Sebastian und Martin schauen sich an. „Das geht noch besser“, stellen sie fest, als sie in einer Plastikkiste nach Bauteilen für ihren Lego-Roboter kramen. Noch 15 Minuten Zeit bleibt ihnen bis zur nächsten Qualifikationsrunde. Ihr Ziel ist klar: Das Finale. Mit rund 100 Punkten führen sie das Feld bereits an. Jetzt wollen sie ihr Team mit dem Namen „RTG Next Generation“, das sich in einheitlich schwarzer Rennstall-Uniform präsentiert, zum Sieg führen.

## Roboter müssen Aufgaben lösen

Die beiden 14-Jährigen vom Nittenauer Regentalgymnasium nahmen am Samstag zusammen mit fünf Schulkameraden am Regionalentscheid der „First Lego League“ (FLL) an der OTH Regensburg teil. Bei dem Roboterwettbewerb traten 14 Teams, bestehend aus Kindern und Jugendlichen, mit ihren selbst programmierten, entworfenen und gebauten LEGO-Robotern gegeneinander an. Die komplexen Geräte müssen nicht einfach nur autonom fahren, sondern auch schwierige Aufgaben lösen, wie Hindernisse manövrieren oder eine fragile Mini-Schaukel auslösen.



Im Halbfinale der Robot-Games kämpften auch die „GN Creators“ des Gymnasiums Neutraubling.

FOTOS: PFEIFER

All das auf einer Miniatur-Stadt auf rund drei Quadratmetern.

Das Thema der FLL ist „City Shapers – Gestaltet das Bauen der Zukunft“. Neben den fahrbaren Robotern sollen die Teams auch innovative Infrastruktur-Forschungsprojekte entwickeln. Das rein weibliche Team „English Robot Girls“ (ERG) stellte ein raffiniertes Projekt zur Sicherung des Trinkwasseran-

gebots vor und erhielt die höchste Bewertung in der Forschungskategorie. Noch vor den Jungs von RTG und ihrem automatischen Erkennungssystem für Parkhäuser.

Doch der Höhepunkt waren die „Robot-Games“. In einem voll besetzten Hörsaal traten die Teams in verschiedenen Runden an, um im Aufgabenparcours möglichst viele Punkte zu holen.

„RTG Next Generation“ setzte sich immer wieder durch und erreichte das Halbfinale und schließlich auch das Finale gegen die English Robot Girls. Dort lief es dann plötzlich gar nicht mehr gut. Der Kran funktionierte nicht und auch andere Hindernisse musste der LEGO Mindstorm-Roboter reißen.

Bei der Preisverleihung gab es aber dann doch Grund zum Jubeln. Vor den

## AKTUELL IM NETZ



Noch mehr Bilder sowie weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet.

[www.mittelbayerische.de/regensburg](http://www.mittelbayerische.de/regensburg)

Teams „Conti Minds“ und „ERG“ nahmen sie den Siegerpokal entgegen. Wie auch die English Robot Girls qualifizierten sie sich damit für die nächste Runde im Februar. Dann ist die OTH Gastgeber der Europa-Semifinals. „Naja, nicht schlecht“, scherzten die Jungs von RTG. Könnte aber noch besser werden. Bei der europäischen oder später sogar weltweiten Konkurrenz werde es schnell viel härter zugehen.

## Teamgeist ist gefragt

Doch bei allem Ehrgeiz: Der internationale Roboterwettbewerb FLL soll in erster Linie technische Arbeit, Forschung und Teamwork in einer entspannten, spaßigen Atmosphäre zusammenbringen. Er honoriert hochwertige gesellschaftlich relevante Forschungsarbeit, Kreativität und nicht zuletzt Teamwork. Denn alleine gewinnt hier niemand!